



Effingerstrasse 54
Postfach 6052
3001 Bern

☎ 031/389.93.39
Fax 031/389.92.88

PC 17-738041-9
info@lesen-schreiben-schweiz.ch
www.lesen-schreiben-schweiz.ch

Bern, 8. Mai 2013

Bürgerrechtsgesetz: 800'000 Menschen in der Schweiz haben Mühe mit Lesen und Schreiben

Der Nationalrat will im Rahmen der Totalrevision des Bürgerrechtsgesetzes die Fähigkeit, sich im Alltag in Wort und Schrift in einer Landessprache gut zu verständigen, als Integrationskriterium und somit als Bedingung für die zukünftige Erteilung der Einbürgerungsbewilligung des Bundes festgelegt. Vor der anstehenden Diskussion zum Bürgerrechtsgesetz in der staatspolitischen Kommission des Ständerates ruft der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben den Kommissionsmitgliedern in einem heute verschickten Brief in Erinnerung, dass in unserem Land rund 800'000 Menschen beträchtliche Mühe mit Lesen und Schreiben haben, obwohl sie grösstenteils die gesamte Schulzeit in der Schweiz absolviert haben.

Der Zugang zum Lesen und Schreiben ist demnach noch immer kein allgemeines Recht, wie es der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben seit langem fordert. Umso erstaunlicher ist es, dass dieses Recht auf Lesen und Schreiben, welches die Schweiz ihren eigenen Bürgerinnen und Bürgern nach wie vor nicht garantiert, nun bei der Einbürgerung zur Bedingung werden soll.

Man kann Schweizer sein, ohne das Lesen und das Schreiben zu beherrschen. Die vom Nationalrat beschlossene Regelung ist ein zusätzlicher Stolperstein für diejenigen, die in ihrem Heimatland nicht genügend die Schule besuchen konnten. Nicht Lesen und Schreiben zu können, bedeutet immer auch leiden, sich nicht ausdrücken zu können. Wer leidet, soll nicht noch zusätzlich bestraft werden. Der Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben fordert den Zugang zum Lesen und Schreiben für alle in jedem Lebensalter. Er wehrt sich dagegen, dass diese fehlenden Kenntnisse, den Zugang zu anderen Grundrechten erschweren sollen.

Über den Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben:

Der Dachverband ist die nationale Dachorganisation im Bereich Illettrismus. Er ist der Zusammenschluss der sprachregionalen Vereine in der Schweiz. Diese sind seit Jahren in fast allen Kantonen mit Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten und mit Kursangeboten tätig. Der Dachverband engagiert sich in den Bereichen Sensibilisierung, Politik, Vernetzung sowie Aus- und Weiterbildung.

Kontakte für Rückfragen:

Nationalrätin Chantal Galladé, Präsidentin Dachverband Lesen und Schreiben, Telefon: 079 238 93 56

Nationalrätin Ada Marra, Vizepräsidentin Dachverband Lesen und Schreiben, Telefon: 076 383 20 69